

# Vereinsnachrichten

Vorstandswahl + + + Ferienfreizeit Grünheide + + + Im Portrait: Kerstin Liebald & Marco Eisold

## Aktuelle Kamera



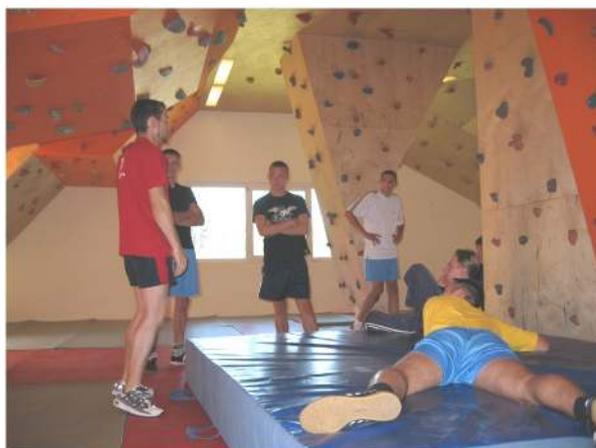
Am 30.03.2007 wählte die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand, welcher für die nächsten 2 Jahre die Geschicke des Domizil e.V. lenken wird. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Olaf Schubert  
(1. Vorsitzender)  
Matthias Thalheim  
(2. Vorsitzender)  
Karina Thoß  
(Vorstandsmitglied)  
Kristin Träumner  
(Vorstandsmitglied)

## Ferienfreizeit Grünheide

Vom 24.-28.07.07 stand bei der Mobilien Jugendarbeit die Sommerfreizeit mit 7 TeilnehmerInnen an. Geplant war ein "Sportcamp", welches uns in den Waldpark Grünheide im schönen Vogtland führen sollte. Wir waren in den Sommerbungalows untergebracht, welche mit ihrer Ausstattung etwas an "Schneewittchen und die sieben Zwerge" erinnerten. Zwischen vielen jüngeren Besuchern fanden wir uns am ersten Tag im Speisesaal zur Verkostung des original "Grünheider Waldparkquarkes" ein. Die Meinungen dazu gingen jedoch weit auseinander. Von "total lecker" bis "ungenießbar" war alles vertreten. Der Nachmittag schloss mit sportlichen Höchstleistungen an. In der Turnhalle flogen den Jungs die

Bälle nur so um die Ohren und beim abendlichen Bowling wurde schnell klar, wer Meister seiner Klasse war. In den folgenden 3 Tagen wurde der Zeitvertreib zunehmend von einem Spiel bestimmt - Poker! Dabei machte es sich



## Im Portrait: Kerstin Liebald & Marco Eisold

### "Wir finden den Domizil e.V. spitze!"

Kerstin Liebald und Marco Eisold sind seit 5 Jahren ein Paar und leben zusammen mit ihrem Kater "Sunny" im Lutherviertel in Chemnitz. Marco wuchs in Claußnitz auf und absolvierte nach der Schule eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Einige Jahre lang arbeitete er in diesem Beruf, wurde dann jedoch gekündigt. Seit kurzem hat er eine Anstellung bei UPS gefunden. "Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, aber auch extrem stressig", so der 27-jährige. Für sein ehemaliges Hobby Handballspielen bleibt da leider wenig Zeit. Kerstin ist eine "alteingesessene Karl-Marx-Städterin". Die ebenfalls 27-jährige schloss 2002 eine Lehre als Friseurin ab und arbeitet derzeit im "Salon Beauty" am Stadtbad. Sie ist sehr unternehmungslustig und geht nach einem anstrengenden Arbeitstag gerne weg, um sich zu entspannen und mit Freunden zu treffen.

Zum Domizil e.V. kamen die beiden über Kerstin. Seit 1998 halfen die Sozialarbeiter der damals 18-jährigen oft bei Antragstellungen und Ämtergängen. Kerstin fand die Arbeit der Streetworker so gut und hilfreich, dass sie sich zusammen mit Marco 2006 entschied, Mitglied im Domizil e.V. zu werden und so den Verein zu unterstützen. Dies tun sie auf vielfältige Weise, so z.B. als Ordner beim diesjährigen Faschingsumzug (Foto).

"Uns gefällt vor allem, dass Jugendliche jederzeit mit ihren Problemen zu den Sozialarbeitern kommen können und diese verständnisvoll und vorurteilsfrei damit umgehen", sind sich die beiden einig.



bezahlt, das Geld der Mitspieler, während diese

kurze Pausen einlegten, zu verzoeken.

Neben dem täglichen Fußballtraining stieg das Interesse auch an anderen Freizeitaktivitäten. So legten wir eine Lehrstunde beim Luftgewehrschießen ein, kletterten, fuhren ins Kino ins benachbarte Auerbach oder machten im Erlebnisbad "Hohe Reuth" in Schöneck alle nass. Unsere Fahrt beendeten wir auf Wunsch der Jugendlichen mit einem Bowlingabend.

Ein spezieller Dank geht an unser Vereinsmitglied Uwe Kreß, der mit seiner kurzfristigen Zusage die Fahrt als Betreuer unterstützte.